

*Presse-Info*

*Berchtesgadener Land Tourismus GmbH*

*16. Oktober 2014*

**Grenzen überschreiten – der neue SalzAlpenSteig**

**Das Berchtesgadener Land bekommt ersten Premium-Weitwanderweg**

**Mit dem SalzAlpenSteig geht im Frühjahr 2015 ein neuer Premium-Weitwanderweg offiziell an den Start. Es ist der erste grenzüberschreitende Premium-Weitwanderweg im deutsch-österreichischen Alpenraum. Auf 230 Kilometern kann der Wanderer in bis zu 18 Tagesetappen die abwechslungsreiche Landschaft zwischen Chiemsee und Königssee und weiter bis zum Hallstätter See erleben.**

Fünf der 18 Etappen des Weitwanderwegs führen durch das Berchtesgadener Land. Die Strecken sind durchschnittlich 20 km lang und mit fünf bis sieben Stunden berechnet. Der SalzAlpenSteig eignet sich für geübte Wanderer ebenso wie für Neueinsteiger, die die Herausforderung und das Naturerlebnis einer Weitwanderung auf moderaten Mittelgebirgstrecken erleben möchten. Die Wegführung nutzt vorhandene Wanderwege, die Markierung des Stegs mit einem einheitlichen Symbol ist abgeschlossen. „Die Markierung der Strecke ist ganz essentiell für die Zertifizierung“, erklärt Claudia Schülein von der Tourismusregion Berchtesgaden-Königssee (TRBK), einem der fünf Projektpartner. „Die Markierungsrichtlinien für eine Premiumzertifizierung sind sehr detailliert. Die Dichte der Beschilderung ist deutlich intensiver, als wir es auf normalen Wanderwegen gewohnt sind. Das Wandersiegel „Premiumweg“ des Deutschen Wanderinstituts, das wir im nächsten Frühjahr erhalten, ist ein Ritterschlag für den SalzAlpenSteig. Wir erschließen uns damit neue Wanderzielgruppen, die sich Zeit nehmen und Wert auf schöne Unterkünfte und gute Gastronomie legen. Da der Steig alpines Gelände vermeidet, kann man ihn ab dem Frühjahr bis in den Spätherbst begehen. Dadurch verlängert sich auch unsere Wandersaison.“

Der SalzAlpenSteig führt im Berchtesgadener Land vor allem über die historischen Soleleitungswege. Wanderer können so die Salzgeschichte der Region erleben, und sollen sich Zeit für Besonderheiten entlang der Strecke nehmen. Infotafeln am Etappenstart bzw. an den Einstiegspunkten wie Wanderparkplätzen sind für nächstes Jahr geplant. An exponierten Aussichtspunkten werden zukünftig ganz besondere Sitzgelegenheiten zu finden sein, die extra für den Steig angefertigt werden. Selbstverständlich informiert die Website [www.salzalpensteig.com](http://www.salzalpensteig.com) über die Sehenswürdigkeiten der Region, die zu einem Besuch oder zusätzlichen Verweiltag einladen. „Die Salz- und Gesundheitsstadt Bad Reichenhall hat eine solche Vielfalt zu bieten, dass wir den Wanderer nicht einfach vorbeiziehen lassen. Ruheoasen wie der Königliche Kurgarten mit dem Gradierwerk, die geschichtsträchtige Alte Saline oder ein Konzert der Bad Reichenhaller Philharmonie sind eine Bereicherung für den Fernwanderer und sollen erkundet werden,“ unterstreicht Bad Reichenhalls Kurdirektorin Gabriella Squarra. Die Kur GmbH Bad Reichenhall/Bayerisch Gmain unterstützt und kofinanziert das EU-Projekt seit seinem Beginn 2011. So richtet auch Projektleiter Ralph Sommer seinen Dank an alle Beteiligten: “Die Regionen entlang des Salzalpensteigs haben sich alle sehr für das Gelingen dieses grenzüberschreitenden Wanderweges eingesetzt und mit viel Herzblut und Fleiß im Hintergrund gearbeitet. Nun freuen wir uns gemeinsam auf die offizielle Eröffnung im Frühjahr 2015.“

Unter [www.salzalpensteig.com](http://www.salzalpensteig.com) sind ab sofort alle wichtigen Informationen rund um den SalzAlpenSteig und seine Projektpartner Chiemsee-Alpenland, Chiemgau, Berchtesgaden-Königssee, Tennengau und Dachstein-Salzkammergut verfügbar. Etappenbeschreibungen, Partnerhotels, Einkehrmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten und Kartenmaterial helfen bei der Vorbereitung und geben einen ersten Vorgeschmack auf die Strecken und ihren Erlebnischarakter. Auch GPS-Daten können über die Webseite bereits heruntergeladen werden.

Bildunterschrift: Ralph Sommer, Projektleiter des Salzalpensteigs, zeigt die bereits angebrachten Markierungen. Diese kleinen gelben Symbole, die in vergleichsweise kurzen Abständen angebracht sind, sind Grundvoraussetzung für die Zertifizierung zum Premium-Weitwanderweg.